



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	04.10.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Nußbaumerstraße im Abschnitt zwischen Parkgürtel und Ottostraße hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 12.12.2005, TOP 7.1**

Angesichts der anstehenden Fahrbahndeckensanierung der Nußbaumerstraße zwischen Parkgürtel und Wöhlerstraße wurde die Prüfung der Parksituation entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 12.12.2005 vorgenommen. Aufgrund der Ergebnisse wurde die Markierungsplanung erstellt.

Bei der Straßenraumaufteilung wurde unter anderem auch die vorgesehene Führung des Radverkehrs in beiden Richtungen und die Belange des Fußgängerverkehrs entlang der Straße berücksichtigt.

Anschließend an die oben genannte Fahrbahndeckensanierung wird diese Planung wie folgt umgesetzt:

Das auf der in Fahrrichtung linken Seite praktizierte illegale Schrägparken wird durch eine entsprechende Markierung in legales Parken auf der Fahrbahn umgewandelt. Dadurch wird der Gehweg zukünftig von parkenden Fahrzeugen freigehalten, was mit einer durchschnittlichen Breite von 3,60 m zur deutlichen Verbesserung des Bewegungsspielraums für den Fußgänger führen wird. Dabei wird die Anzahl der Stellplätze unverändert bleiben.

Die Legalisierung des Schrägparkens auf der linken Seite führt zu einer Reduzierung der Fahrgassenbreite auf 3,80 m. Beidseitiges Legalisieren der Schrägparkplätze ist nicht möglich, da die hierfür notwendige Fahrgassenbreite nicht vorhanden ist. Auf der rechten Seite wird daher das Parken auf dem Gehweg in Längsaufstellung, das Platz für 8 Fahr-

zeuge bietet, angeordnet. Bislang wurden dort bis zu circa 19 Fahrzeuge abgestellt. Die für die Fußgänger verbleibende Gehwegbreite wird circa 2,40 m betragen.

Die Maßnahmen in der Nußbaumerstraße, die im Zusammenhang mit der Erweiterung der Tempo 30-Zone und Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung vorgesehen sind, werden der Bezirksvertretung Ehrenfeld in einer der nächsten Sitzungen zum Beschluss vorgelegt.